

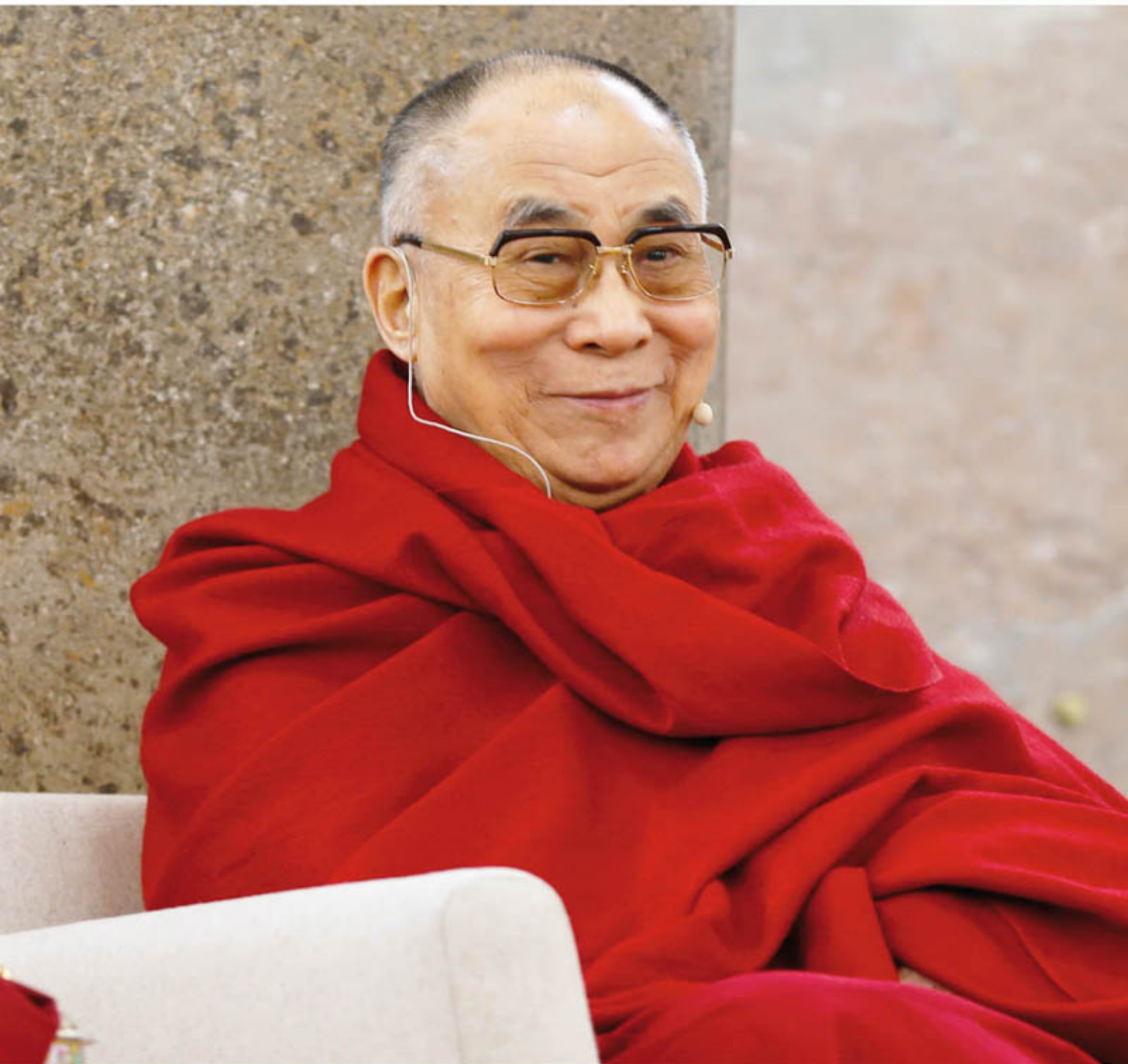


www.tibethaus.com

Ausgabe 59\_07\_2015



# Chökor **TIBETHAUS JOURNAL**



BUDDHISMUS · GESELLSCHAFT · KUNST + KULTUR · HEILKUNDE · WISSENSCHAFT

EDITORIAL

# Liebe Leserinnen und Leser,



Unser Schirmherr, S. H. der XIV. Dalai Lama, ist am 6. Juli 80 Jahre alt geworden.

Wir gratulieren ihm herzlich! Möge er noch viele Jahre so kraftvoll und inspirierend agieren wie bisher!

Die aktuelle Ausgabe des Tibethaus Journals legt natürlich einen Schwerpunkt auf Artikel, die das Leben und die Aktivitäten Seiner Heiligkeit beschreiben.

Ein langjähriger Weggenosse, Dr. Alex Berzin, umreißt aus westlicher Sicht „Die Bedeutung des Dalai Lama in der modernen Welt“.

Anschließend veröffentlichen wir einen Auszug aus der in der tibetischen Welt sehr gelobten Mandala-Ansprache von S. E. Dagab Rinpoche, die er Ende 2014 in Südindien im Rahmen einer Langlebenszeremonie für den Dalai Lama dargebracht hat.

Des Weiteren das Transkript der Rede Seiner Heiligkeit, die er im Mai 2014 vor 800 Schülern zum Thema „Ethik in unserer gemeinsamen Welt“ in der Frankfurter Paulskirche gehalten hat.

Es folgen zwei Artikel von S. E. Dagab Rinpoche: zunächst über ein rein buddhistisches Thema zur „Natur des Geistes“ und anschließend Rinpoches Gedanken zum großen V. Dalai Lama, dessen Leben und Wirken. Wie immer ergänzt er die Beschreibungen durch persönliche Anekdoten und nimmt auch kein Blatt vor den Mund, wenn er die kriegerischen Auseinandersetzungen in Tibet zu der Zeit beschreibt.

Als Nachklang zur äußerst erfolgreichen Ausstellung „BUDDHA. 108 Begegnungen“, die im Museum Angewandte Kunst in Zusammenarbeit mit dem Tibethaus Deutschland stattgefunden hat, veröffentlichen wir einen Artikel aus dem Ausstellungskatalog „Buddhistische Kunst im Himalaya und in Tibet“, verfasst von der bekannten Tibetologin Amy Heller.

In der Rubrik Gesellschaft finden Sie u.a. einen Ausschnitt aus dem neuen Buch von Michaela Haas über posttraumatisches Wachstum.

Zusätzlich zu unserem umfangreichen Service-Teil mit Programmankündigungen, Kontaktadressen und Buchrezensionen weise ich noch auf ein sehr offenes und spannendes Interview mit Bhikshu Tenzin Peljor hin, der aus eigener Erfahrung den Unterschied zwischen sektenhaften und heilsamen Strukturen in buddhistischen Gemeinschaften beschreibt.

Wie immer wünsche ich Ihnen viel Inspiration und Freude beim Lesen!

Ihre Elke Hessel

Om 4

TIBETHAUS   
བོད་ཀྱི་ཁང་པ་



## INHALT

### TIBETHAUS DEUTSCHLAND

---

**Das Tibethaus Deutschland in Frankfurt** | Elke Hessel und Puntsok Tsering Duechung  
**Die Bedeutung des Dalai Lama in der modernen Welt** | Alexander Berzin  
**Das Mitgefühl des Siegreichen in Bewegung setzen: „Die Melodie von Vertrauen, Verehrung und Wahrheit“** Die Mandala-Ansprache von S. E. Dargyab Kyabgön Rinpoche  
**Ethik in unserer gemeinsamen Welt**

### BUDDHISMUS

---

**Die Natur des Geistes. Ein schwieriges Thema** | S. E. Dargyab Kyabgön Rinpoche

### BIOGRAPHIE

---

**Alles, was er gemacht hat, war gigantisch** | Bemerkenswertes über das Leben und Werk des V. Dalai Lama S. E. Dargyab Kyabgön Rinpoche

### KUNST + KULTUR

---

**Buddhistische Kunst im Himalaya und in Tibet** | Amy Heller  
**Kalachakra** | Ein Nachklang zur Frankfurter BUDDHA-Ausstellung | Elke Hessel

### PERSÖNLICHKEIT + GESELLSCHAFT

---

**Die revolutionäre Wissenschaft des posttraumatischen Wachstums** | Michaela Haas  
**Religionen und Naturschutz – Gemeinsam für biologische Vielfalt** | Mark Wehrmann

**SÄLRIG – Begleitung am Lebensende** | Ein Gespräch mit Véronique Ohlmann und Cordula Ernst über die im letzten Jahr abgeschlossene SÄLRIG-Ausbildung im Tibethaus Deutschland.

**SÄLRIG: Klarheit und Weite im Umgang mit dem Tod. Der neue Aus- und Weiterbildungskurs für buddhistisch orientierte Begleitung am Lebensende** | Wir bieten im Tibethaus Deutschland ab Anfang 2016 wieder einen SÄLRIG-Aus- bzw. Weiterbildungskurs an



## WISSENSCHAFT

---

**Faszination Buddhismus** | Beweggründe für die Hinwendung der Deutschen zum Buddhismus | Yukio Matsudo

## DISKURS

---

**Ich musste lernen loszulassen** | Heilsame und unheilsame Strukturen im tibetischen Buddhismus

## TIBET

---

**Die Arbeit des Dagyab e.V.**

## SERVICE

---

### **Buchbesprechungen**

**Aus dem Herzen gesprochen** | Eine Reise in die Welt der Meister Tibets Ein neues Buch von S. E. Dagyab Kyabgön Rinpoche im Tibethaus Verlag

### **Neue Studienprogramme im Tibethaus**

### **Programmübersicht Juli bis Dezember 2015**

### **Wöchentliches Programm im Tibethaus Deutschland**

### **Service + Kontakt**

**Tibetische Feiertage und Tsog-Tage 2. Halbjahr 2015**



## IMPRESSUM

---

### **Herausgeber:**

Tibethaus Deutschland e.V.  
Kaufunger Straße 4  
60486 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69. 71913595  
Fax +49 (0) 69. 71913596  
[info@tibethaus.com](mailto:info@tibethaus.com)  
[www.tibethaus.com](http://www.tibethaus.com)

### **Bankverbindung:**

Tibethaus Deutschland  
Frankfurter Volksbank  
BLZ 501 900 00  
Konto 610 001 4295  
BIC: FFVBDEFF  
IBAN: DE81 5019 0000 6100 0142 95

### **Redaktion:**

Elke Hessel, Gisela Behr,  
Karin Herber-Schlapp,  
Kalligraphien von Puntsok  
Tsering Duechung

### **Layout + Realisation:**

Bea Gschwend  
cct: werbeagentur, Heidelberg  
[www.cct-heidelberg.com](http://www.cct-heidelberg.com)

### **Bild- und Textnachweis:**

Copyright-Vermerke jeweils  
bei den Abbildungen bzw. den  
Anmerkungen

### **Druck:**

Druckerei Zabock  
Frankfurt am Main



### **Titelfoto:**

S. H. der IVX. Dalai Lama  
in der Paulskirche



© Philipp Trocha

**Erscheinungsweise:**

halbjährlich (Dezember und Juli)

Auflage: 1000 | ISSN 2193-8148

Einsendeschluss für Beiträge:

1. September | 1. April

Das „Chökor Tibethaus Journal“ wird an die Mitglieder des Vereins kostenlos, an alle weiteren Interessenten zum Abonnementspreis von 15 Euro pro Jahr in Deutschland und 18 Euro pro Jahr im Ausland abgegeben.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

# Das Tibethaus Deutschland in Frankfurt

Elke Hessel  
Puntsok Tsering Duechung



Schüler bereiten sich auf den Besuch des Dalai Lama vor © Stefanie Kösling

## Wer sind wir?

Das Tibethaus Deutschland ist ein Kulturinstitut, ein Begegnungs- und Studienzentrum, eine Art „tibetisches Goethe-Institut“, in dem Besucher die alte und moderne Kultur Tibets kennenlernen, studieren und in einen fruchtbaren, anregenden Austausch eintreten können.

**S. H. der Dalai Lama** hat 2005 in Wiesbaden offiziell die Schirmherrschaft für das Tibethaus Deutschland übernommen. Über

300 Seminare, Workshops und Vorträge im Jahr in den Bereichen Buddhismus, Persönlichkeit + Gesellschaft, Kunst + Kultur, Heilkunde und Wissenschaft bieten für alle an der buddhistisch-tibetischen Kultur Interessierte ein vielfältiges, fundiertes Angebot. Auch feiern die Tibeter aus dem Rhein-Main-Gebiet hier ihre Feste. Das Tibethaus sieht seine Aufgabe darin, eine Brücke zwischen Tibet und dem Westen zu schlagen, aber auch zwischen dem Westen und Tibet.

Das Institut wird ausschließlich über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Kursbeiträge finanziert.

**S. E. Loden Sherab Dagjab Rinpoche**, der spirituelle Leiter des Tibethauses, ist einer der höchsten tibetisch-buddhistischen Würdenträger. Geboren 1940 in Osttibet, erwarb er den Abschluss des Doktors der Philosophie an der Klosteruniversität Drepung. Rinpoche kam 1966 nach Deutschland auf Einladung der Universität Bonn, wo er bis 2004 als Tibetologe arbeitete. In seiner Funktion als buddhistischer Lehrer ist sein besonderes Anliegen sowohl die authentische Weitergabe der buddhistisch-tantrischen Überlieferung als auch ihre angemessene Vermittlung im westlichen Kontext.

## DIE AKTIVITÄTEN DES TIBETHAUSES

### **Kunst + Kultur als universale Sprache**

Wir verstehen Kulturarbeit als Bildungsarbeit und als Erweiterung des eigenen Horizonts.

Zweimal im Jahr organisieren wir hauseigene Ausstellungen mit tibetischen und westlichen Künstlern sowie Kooperationsausstellungen mit Museen und Galerien, wie z.B. die Fotoausstellung im Museum der Weltkulturen in Frankfurt 2009, in Liechtenstein 2010 und in der Melkweg Galerie in Amsterdam 2011

und aktuell die BUDDHA-Ausstellung im Museum Angewandte Kunst, Frankfurt.

Regelmäßig finden Workshops in traditioneller tibetischer Malerei sowie Veranstaltungen über modernen tibetischen Film, über Musik und zu Reisen in Tibet statt. Das Konzept des Dialogs, des Gemeinschaftlichen und der Inspiration in Zusammenarbeit mit anderen asiatischen Künstlern, Schriftstellern und Musikern soll in Zukunft weiter ausgebaut und vertieft werden.

### **Persönlichkeitsentwicklung + gesellschaftliche Verantwortung**

Der tibetische Buddhismus ist reich an Methoden, die zu mehr Klarheit, Ausgeglichenheit und Lebensqualität führen. Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst und bieten z.B. Vorträge und Seminare zu Methoden der Stressbewältigung, Sterbe- und Trauerbegleitung, Wirtschaftsethik an, um die Teilnehmer beruflich und privat zu unterstützen.

Sehr erfolgreich ist das erste zweijährige Ausbildungsprogramm zum buddhistisch orientierten Begleiter im letzten Lebensabschnitt abgeschlossen worden, das nächste wird Anfang 2016 beginnen.

Seit Spätherbst 2014 bieten wir erstmals ein Studienprogramm zur vom Dalai Lama sehr geförderten „säkularen Ethik“ an unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-Heinz Brodbeck und anderen namhaften Referenten.

Unser Ansatz ist in allen Themenbereichen gleichermaßen für Buddhisten wie auch für Nichtbuddhisten konzipiert.

Wir erhalten regelmäßig Besuch von Kindergärten, Schulklassen, Studenten, die „hautnah“ etwas über Tibet und den Buddhismus erfahren wollen. Für dieses Projekt hat die Dezernentin Frau Dr. Eskandari-Grünberg des Integrationsamts der Stadt Frankfurt die Schirmherrschaft übernommen.

Die Kinder der Exiltibeter in Frankfurt gehen bei uns zur tibetischen Sonntagsschule, um Tibetisch schreiben und lesen zu lernen. Dies ist eine wichtige Aktivität, um die tibetische Identität zu stärken.

Das Tibethaus ist auch (durch seinen Ehrenpräsidenten) im Rat der Religionen der Stadt Frankfurt vertreten.

## **Buddhismus – Wissen und Erfahrung**

Unter der Leitung von Dagab Rinpoche sind in mehr als 25 Jahren anerkannte westliche Lehrer, Fachleute und Übersetzer ausgebildet worden.

Das solide, breit gefächerte buddhistische Programm in Theorie und Praxis ist für interessierte Nichtbuddhisten wie für langjährig praktizierende Buddhisten ein attraktives Angebot.

Regelmäßig bieten wir das dreijährige buddhistisch-philosophische Studienprogramm mit teilweise über 120 Teilnehmern an sowie Seminare durch Gastlehrer und hauseigene Lehrer und wöchentliche offene Meditationsgruppen.

## **Heilkunde**

In Basiskursen und Vorträgen in Zusammenarbeit mit westlichen Medizinerinnen und tibetischen Ärzten werden die grundlegenden Zusammenhänge der tibetischen Heilkunde anschaulich erklärt. Gesundheitsvorsorge und das Erkennen der primären und sekundären Ursachen von Krankheit stehen dabei im Vordergrund. Kurse in Hatha Yoga und tibetischem Yoga sind ebenfalls Teil dieses Bereichs.

## **Wissenschaft und interdisziplinärer Dialog**

Dieser Bereich ist die Schnittstelle zwischen Universitäten und Forschungsinstituten einerseits sowie an Buddhismus und Tibet Interessierten andererseits. Wir bieten in regelmäßigen Abständen wissenschaftliche Vorträge oder Themenabende zu tibetologischen

religions- oder sprachwissenschaftlichen, aber auch neurowissenschaftlichen Themen an, teilweise als Kooperationsveranstaltungen mit hessischen Universitäten.

## **Programm für Tibeter**

„Sherab-Ling“ ist der Name für den Tibetischunterricht, der seit einigen Jahren im Tibethaus unter der Leitung von Puntsok Tsering Duechung stattfindet. Zurzeit sind es 8 tibetische Kinder, die am Unterricht teilnehmen.

„Lingmoel“ heißt unsere tibetischsprachige Sendung auf Youtube, die seit 2012 existiert. Zur Sendung werden tibetische Gelehrte oder Fachleute eingeladen, z.B. Prof. Samdhong Rinpoche, S. H. Dagab Rinpoche, Dr. Palden Tawo, Prof. Dr. Dorji Wangshuk. Die Themen werden ausschließlich auf Tibetisch diskutiert und sind auf die tibetische Gesellschaft ausgerichtet, z.B.: „Westliche Naturwissenschaft und Buddhismus im Vergleich“ oder „Wie sieht es aus mit dem Tulku-System, bedarf es einer Reform?“ Das einstündige Interview mit Dagab Rinpoche über das Tulku-System wurde innerhalb einer Woche etwa 3.000 Mal angeklickt. Auch wurde das Interview in Tibet über soziale Netzwerke stark verbreitet.



Schüler/innen, Mitarbeiter vom Museum Angewandte Kunst und vom Tibethaus freuen sich auf das Treffen mit dem Dalai Lama im Juli © Stefanie Kösling

## **Verlag Edition Tibethaus**

Unser Verlag hat bisher über 60 Bücher und Schriften publiziert. Wir verfügen über allgemeine Bücher zum Mahayana-Buddhismus, buddhistische Kommentare und viele, seltene Übersetzungen buddhistisch-tantrischer Originaltexte aus dem Kanon der Klosteruniversitäten.

## **Chökor Tibethaus Journal**

Unsere zweimal im Jahr erscheinende Zeitschrift existiert schon seit 30 Jahren und berichtet über alle tibetrelevanten Themen. Hier trifft Spirituelles auf Wissenschaftliches, „Heiliges“ auf Profanes, Meditatives auf Abenteuerliches. Und sie enthält sämtliche Informationen über die Veranstaltungen des Tibethauses.

**EIN EIGENES TIBETHAUS IN FRANKFURT**



Wir sind dringend auf der Suche nach einem größeren, eigenen Haus, in dem es Platz gibt für Seminare, Ausstellungen, aber insbesondere für folgende Projekte, die wir umsetzen möchten:

### **Das Museumsprojekt**

S. E. Dagyab Rinpoche ist nicht nur ein hoher tibetischer Würdenträger; er ist auch ein ausgewiesener Experte der tibetischen Kunst und hat von 1966 bis zu seiner Pensionierung 2004 an der Universität Bonn über tibetische Ikonographie geforscht, publiziert und gelehrt.

Auch die beiden Geschäftsführer des Tibethauses arbeiten schon seit langem im Bereich der traditionellen und modernen tibetischen Kunst. Elke Hessel hat Kunst und Tibetologie und Düsseldorf und Bonn studiert, steht im engen Austausch mit zeitgenössischen tibetischen Künstlern. Sie hat einige moderne tibetische Kunstaussstellung kuratiert, zum Thema etliche Aufsätze veröffentlicht und Vorträge gehalten.

Puntsok Tsering Duechung ist selbst Kalligraph und Kurator. Er stammt aus einer alten tibetischen Gelehrtenfamilie.



Der Generalsekretär der CDU in Wiesbaden, Herr Pentz, im Tibethaus © Tibethaus

All das ist auch ein Grund, weshalb wir seit einigen Jahren Nachlässe und Schenkungen mit teilweise sehr wertvollen tibetischen Kunstobjekten und Büchersammlungen erhalten. Darunter sind u.a. buddhistische Statuen, Thangkas (religiöse Rollbilder), sogenannte Tsatsas („tibetische Votiv-Tafeln“), alte Bücher, aber auch kunsthandwerklich hoch qualitative Alltagsgegenstände.

Diese können wir momentan aus Platzgründen nur in unserem Archiv lagern oder sehr reduziert der Öffentlichkeit präsentieren.



Tibetische Neujahrsfeier im Tibethaus © Elke Hessel



Tibethaus-Führung in der BUDDHA-Ausstellung im Museum Angewandte Kunst © Elke Hessel

So begeistert uns seit einiger Zeit die Vorstellung, mittelfristig in Frankfurt ein kleines, aber feines Tibet-Museum zu gründen, in dem unsere „Schätze“, aber auch wechselnde Ausstellungen mit traditioneller und zeitgenössischer Kunst aus dem tibetischen Kulturkreis präsentiert werden können. Dies wäre definitiv das erste Tibet-Museum in Deutschland.

Um diese Vision umsetzen zu können, bedarf es der Zusammenarbeit von vielen Fachleuten, Architekten, Kunstexperten, Leihgebern, aber auch von Geldgebern.

### **Die internationale tibetische Bibliothek**

Im tibetischen Kulturkreis ist es so, dass nicht den Buddha-Statuen die größte Verehrung gezollt wird, sondern den Büchern. Diese gelten als wahre Träger der buddhistischen Kultur und der Philosophie.

Die Bibliotheken bilden das „geistige Zentrum“ der Klosteruniversitäten.

Das Tibethaus hat in den letzten Jahren ganze Bestände von Bibliotheken namhafter tibetischer Würdenträger und westlicher Forscher vermacht bekommen. Unsere momentane Bibliothek umfasst nur einen Bruchteil dieses Buchbestandes. Sie wird schon jetzt von vielen Studenten, Tibetinteressierten, aber auch Tibetern genutzt. In Zukunft wünschen wir uns aber deutlich größere Bibliotheksräume, die damit auch Zentrum unseres Kulturinstituts sein würden.

Für Anregungen und Unterstützung für diese wichtigen Projekte sind wir dankbar.

Wir sind froh, dass unser Beiratsmitglied Dr. Alexander Berzin uns die Erlaubnis erteilt hat, die Abschrift seines Vortrags von 2013 über Leben, Person und Aktivitäten des Dalai Lama im Tibethaus Journal zu veröffentlichen. Alex ist – wie kaum ein anderer westlicher Schüler – seit vielen Jahren eng mit Seiner Heiligkeit verbunden und das, was er über ihn äußert, ist auch am 80. Geburtstag immer noch frisch und aktuell.

## Die Bedeutung des Dalai Lama in der modernen Welt

Alexander Berzin



Der Dalai Lama in der Paulskirche © Manuel Bauer

Heute Abend möchte ich gern über die Bedeutung des Dalai Lama in der modernen Welt sprechen. Denn wenn der Dalai Lama in der heutigen Welt irgendeine Rolle spielen kann, sollte es eine relevante Rolle sein, die für möglichst viele Menschen von Bedeutung und Nutzen ist, und sie sollte nicht bloß der Unterhaltung oder Befriedigung unserer Neugier dienen, weil wir ihn als etwas wie einen Superstar betrachten. Darum geht es dem Dalai Lama nicht! Der einzige Zweck im Leben des Dalai Lama besteht darin, anderen nützlich zu sein.